

# Gletscher-Post

Nummer 3 März 2010

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN



PP  
3930 Visp

## Und wie sieht es mit Disziplin und Respekt aus?

Mit 106 Schülerinnen und Schülern sind wir eine übersichtliche Schule. Wir geben den Schülern ganz klare Richtlinien vor und achten darauf, dass diese eingehalten werden. Es liegt in der Natur der Jugendlichen, dass sie manchmal Grenzen ausloten. In Einzelfällen kommt es schon mal vor, dass auffälliges oder nicht tolerierbares Verhalten an den Tag gelegt wird. Unser Lehrkörper versteht es aber, darauf zu reagieren. Betonen möchte ich, dass die allermeisten Jugendlichen sehr anständig und am Unterricht interessiert sind.

## Viele Oberwalliser Orientierungsschulen bekunden Mühe mit der Rekrutierung von ausgebildeten Lehrpersonen. Be trifft das auch die OS Saas?

An der OS Saas unterrichten 16 Lehrpersonen, davon elf im Vollamt. Wir beschäftigen nur qualifizierte, diplomierte Lehrpersonen. Bis jetzt konnten wir mühelos gute Lehrkräfte finden. Das mag daran liegen, dass viele Einheimische die Sekundarlehrausbildung absolvierten oder auch daran, dass man als Lehrer an unserer Schule als Autoritätsperson respektiert wird. Das gute Schulklima ist sicher eine weitere Trumpfkarte.

## Wie hoch ist der Anteil fremdsprachiger Schüler?

Nicht einmal zehn Prozent un- >> Seite 3

Schülerinnen und Schüler der OS Saas schneiden an den weiterführenden Schulen wie Kollegium, Mittel- und Berufsschulen regelmässig gut bis sehr gut ab.

*Positive Bilanz im Vergleich mit anderen Schulzentren*

## OS Saas – gut unterwegs

**Ende dieses Schuljahrs wird die OS Saas 60 Jahre alt. Während all den Jahren war der Name Orientierungsschule Programm: Die Schülerinnen und Schüler erhalten Orientierungshilfen und lernen, sich selbst zu orientieren.**

**Das Jubiläum bietet Anlass für eine Standortbestimmung.**

In der Tagespresse häufen sich Berichte über randalierende und gewaltbereite Jugendliche an Schweizer Schulen. Das wirft die Frage auf: Wie sieht es an der OS Saas aus? Schuldirektor Daniel Föhn und Schulpräsident Beat Anthamatten gaben Auskunft, wie sich die OS Saas positioniert hat.

**Daniel Föhn, Sie sind seit zwölf Jahren Schuldirektor**

## der OS Saas. Wie beurteilen Sie die OS Saas im Vergleich zu anderen Schulzentren?

Die OS Saas braucht keinen Vergleich zu scheuen, denn unsere Schüler/innen schneiden an den weiterführenden Schulen wie Kollegium, Mittel- und Berufsschulen regelmässig gut bis sehr gut ab. Dies gemäss Rückmeldungen der Oberwalliser Mittelschulen, der Berufsschulen und der Berufsverbände.

# Erneuerbare Energien für Saas-Fee

Die Auswirkungen des Klimawandels erleben wir im vergangenen Herbst hautnah. Der Gletscherabbruch beim Feeletscher hat uns die Einflüsse der Erderwärmung vor Augen geführt.

Klimaforscher dokumentieren mit eindrücklichen Bildern, wie in der Antarktis in rasantem Tempo viel Eis wegschmilzt. Gegen diese Entwicklung müssen vermehrt Massnahmen getroffen werden. Der Klimawandel stellt global eine zentrale Herausforderung dar. In vielen Ländern werden Projekte für erneuerbare Energien wie Wasserkraft, Wind- und Solarenergie gefördert.

Bei uns sind konkrete Taten auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene notwendig. Auch wir in Saas-Fee sind aufgerufen, in diese Richtung zu arbeiten. Die Turbinierung des Trinkwassers im neuen Reservoir ist ein gutes Beispiel.

Weltweit gesehen, können nur erneuerbare Energien das Klima retten.

Christlichsoziale Volkspartei  
CSP Saas-Fee

## Bestellschein für Neuabonnenten

### Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

(a) 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

(b) 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.- / Ausland: Fr. 25.-

### Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

(c) 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

(d) 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.- / Ausland: Fr. 42.-

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement (a) (b) (c) (d)

### Lieferadresse:

Name  Vorname

Strasse  PLZ/Ort

Datum  Unterschrift

### Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name  Vorname

Strasse  PLZ/Ort

Datum  Unterschrift

Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an: **Abonnentendienst,**  
«Gletscher-Post», Terbinerstrasse 2, 3930 Visp

## Echt preiswert.

### Vierfarbige Inserate zum s/w-Preis!

**z. B. Jahrespauschale**  
(6 x 1/16 Seite, 4-farbig)

Fr. 240.- Lokal-Ausgabe

Fr. 600.- Tourismus-Ausgabe

### Infos

Telefon 027 958 18 58 E-Mail events@saas-fee.com

027 948 30 46 r.bregy@walliserbote.ch



Bestattungsdienste

Andenmatten & Lambrigger  
Bestattungsdienste AG  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

T 027 946 25 25  
Visp / Brig-Glis / Naters

www.bestattungsdienste.ch

## IMPRESSUM

### Ausgabe März 2010, 17. Jahrgang

Die «Gletscher-Post» erscheint 12-mal jährlich mit 6 Tourismus-Ausgaben (24 Seiten) und 6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

### Herausgeber:

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
Gemeinde Saas-Almagell  
Gemeinde Saas-Balen  
Gemeinde Saas-Grund  
Gemeinde Saas-Fee  
Mengis Druck und Verlag AG

### Auflage:

Lokal-Ausgabe 2500  
Tourismus-Ausgabe 12000

### Redaktion:

Nathalie Benelli  
Terbinerstrasse 2  
3930 Visp  
Telefon 027 948 30 74  
Mobil 079 730 23 50  
n.benelli@mengis-visp.ch

### Saas-Fee/Saastal Tourismus: (www.saas-fee.ch)

Anja Roy  
Telefon 027 958 18 58  
Telefax 027 958 18 60  
events@saas-fee.com

### Gemeinde Saas-Fee: (www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten  
Telefon 027 958 11 79  
Telefax 027 958 11 89  
bernd.kalbermatten@3906.ch

### Inseratenverkauf:

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
Mengis Annoncen, Visp  
Roman Bregy  
Telefon 027 948 30 46  
r.bregy@walliserbote.ch

### Abonnentendienst:

Dominic Gemmet  
Terbinerstrasse 2, 3930 Visp  
Telefon 027 948 30 50  
abodienst@walliserbote.ch

### Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,  
Rollenoffset Visp

### Jahresabonnement:

a) 6 Tourismus-Ausgaben  
Fr. 19.-; Ausland Fr. 25.-  
b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-Ausgaben  
Fr. 32.-; Ausland Fr. 42.-

### Inseratenpreise:

Lokal-Ausgabe  
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. -60

### Tourismus-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60  
Diverse Jahrespauschalen

### Nächste Ausgabe:

Tourismus-Ausgabe erscheint  
Freitag, 26. März 2010

### Redaktions- und Anzeigenschluss:

Mittwoch, 10. März 2010



**Schuldirektor Daniel Föhn und Schulpräsident Beat Anthamatten haben gut lachen: Die OS Saas ist auf Kurs.**

### >> OS Saas – gut unterwegs

serer Schüler/innen sind ausländischer Herkunft. Viele von ihnen durchliefen schon die Grundschule im Saastal und haben daher keine Verständigungsprobleme. Fremdsprachige Schüler erhalten Einzelunterricht in Deutsch, damit sie sich problemlos integrieren können.

**Beat Anthamatten, nach der dritten OS beginnen die meisten Schüler eine Berufslehre oder entscheiden sich für eine weiterführende Schule. Wie werden die Jugendlichen auf den Eintritt ins Berufsleben vorbereitet?**

In der dritten OS können die Schüler von einem vielfältigen Angebot profitieren. Im Bereich

Wahlfach können sie fünf Lektionen entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten frei wählen. Der Projektunterricht ermöglicht es den Jugendlichen, sich gezielt zu engagieren. Hilfreich und beratend betreffend Berufswahl steht den Schüler/innen die kompetente Berufsberaterin Marie-Christine Walter-Fux zur Seite. Die dritte OS ist kein Schuljahr, um den obligatorischen Schulabschluss abzuwarten. Das neunte Schuljahr bietet viel Interessantes und Lehrreiches, um die berufliche Zukunft optimal zu gestalten.

**Müssen Schüler/innen mit sportlichen Ambitionen das Tal verlassen und eine OS im Talgrund besuchen?**

Nein, dank der guten Zusammenarbeit mit «Schule und Sport» können die Schüler/innen an der OS Saas bleiben. Mit individuellen Massnahmen und der aktiven Betreuung durch

eine Lehrperson wird es ihnen ermöglicht, den Unterrichtsstoff neben ihren sportlichen Aktivitäten zu bewältigen.

**Das neunte Schuljahr absolvieren einige Saaser/innen als Austauschschüler im Welschland. Gibt es auch französischsprachige Schüler an der OS Saas?**

Die 15-jährige Laura Remondino aus Grône absolviert das Schuljahr 2009/10 an der OS Saas. Für das kommende Schuljahr haben wir bereits mehrere Anfragen aus dem Unterwallis. Damit wir diese Schüler/innen an der OS Saas willkommen heissen können, sind wir auf die Mithilfe von Gastfamilien angewiesen. Wer daran interessiert ist, eine Schülerin oder einen Schüler von Montag bis Freitag in der Familie aufzunehmen, kann sich gerne bei der Schuldirektion (027 957 60 55) melden.

## Erfahrungen der Austauschschülerin Laura Remondino und ihrer Gastfamilie

**Laura Remondino, wie wurdest du an der OS Saas aufgenommen?**

Sehr freundlich. Die Mitschüler und auch die Lehrpersonen sind alle sehr nett zu mir.

**Gab es auch Schwierigkeiten zu meistern?**

Das Walliserdeutsch machte mir am Anfang ziemlich zu schaffen. Ich konnte schon etwas Hochdeutsch, aber Dialekt verstand ich überhaupt nicht. Die meisten bemühen sich, mit mir Hochdeutsch zu sprechen. Das ist natürlich sehr angenehm für mich.

**Wie kommst du mit deiner Gastfamilie klar?**

Ich fühle mich wohl bei der Familie Werlen. Ich wurde bei ihnen aufgenommen wie ein Familienmitglied.

**Würdest du ein Austauschjahr empfehlen?**

Auf alle Fälle. Ich möchte nachher das Kollegium in Sitten absolvieren. Meine Deutschkenntnisse bringen mir im Gymnasium und später im Berufsalltag sicher viele Vorteile.



**Laura Remondino schätzt die Hilfsbereitschaft der Mitschüler und Lehrer an der OS Saas.**

**Erfahrungen der Gastfamilie: Doris Werlen, ihre Familie hat sich bereit erklärt, Laura Remondino im laufenden Schuljahr bei sich aufzunehmen. Wie kam es dazu?**

Mein Mann und ich bekamen vor Jahren auch die Möglichkeit, bei einer Gastfamilie im Ausland zu wohnen, um uns sprachlich weiterzubilden. Diese Chance wollten wir gerne einer jungen Person geben.

**Welche Erfahrungen haben Sie als Gastfamilie gesammelt?**



**Michael und Doris Werlen mit ihren Kindern Hannes und Salome empfinden den Aufenthalt der Austauschschülerin Laura als Bereicherung für die ganze Familie.**

Laura hat sich sehr gut in unsere Familie integriert. Sie ist freundlich, hilfsbereit und versteht sich prima mit unseren Kindern. Obwohl sie sehr selbstständig arbeitet, ist unsere Hilfe bei den Hausaufgaben manchmal notwendig. Diese Zeit wird von ihr sehr geschätzt und oft entstehen zwischen Laura und mir gute Gespräche.

**Gab es auch Schwierigkeiten zu meistern?**

Nein, Laura ist sehr umgänglich und unkompliziert.

**Warum sollten sich Familien dazu entscheiden, eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler bei sich aufzunehmen?**

Jungen Leuten, die sich sprachlich weiterbilden möchten, sollte man unterstützen. Bestimmt bedeutet der «Familienzuwachs» eine Veränderung des Familienalltags und jeder muss sich etwas anpassen. Jedoch ist diese Erfahrung auch eine Bereicherung für die ganze Familie und zeigt jungen Menschen, dass sie auf ihrem Ausbildungsweg begleitet werden.

Erfolgreiche Eröffnung des Jugendlokals

## JULOK unter Gottes Segen



Der Töggelikasten erfreut sich grosser Beliebtheit.

Am 22.1.2010 konnten die Pforten des Jugendlokals Saas zum ersten Mal offiziell geöffnet werden. Voller Stolz präsentierten die Jugendlichen gemeinsam mit der Projektgruppe ihre Arbeit, um anschliessend die Angebote des Jugendlokals auf Herz und Nieren zu prüfen. Besonderen Anklang fanden der Töggelikasten und die Nintendo Wii.

Eine besondere Ehre für die Projektgruppe war es, die geladenen Gäste pünktlich begrüssen zu dürfen. Die Schüler servier-



Die Wände in warmen Gelbtönen strahlen Gemütlichkeit aus.

ten einen von ihnen zubereiteten Apéro und umsorgten ihre Gäste hervorragend. Daniel Föhn eröffnete mit seiner Rede die Feier und übergab dann das Wort an Gemeindepräsident Patrick Zurbruggen. Dieser betonte in seiner Rede die Freude darüber, dass die vier Gemeinden auf Basis der Jugendarbeit so gut zusammenarbeiten konnten. Auch Paul Burgener drückte seine grosse Zufriedenheit darüber aus, dass das Projekt «Jugendlokal Saas» nun endlich realisiert werden konnte. Er appellierte an die Jugendlichen, die Infrastruktur auch zu benutzen und zum Inventar des Jugend-

lokals Sorge zu tragen. Seitens der Fachhochschule informierte Hanspeter Utz über die Wichtigkeit der Jugendarbeit in unserer Region. Auch er sprach ein Wort des Dankes und des Lobes für die Gemeinden aus, welche sich als tatkräftige und motivierte Partner für das Projekt gezeigt hatten. Die Projektgruppe konnte den Helfern dann noch ein Geschenk überreichen und ihnen für die grosse Unterstützung danken. Pfarrer Amadé Brigger und Pfarrer Konrad Rieder segneten anschliessend das Lokal ein, damit alle Besucher und Besucherinnen des JULOK unter dem Schutz Gottes stehen.



### Programm

#### Freitag, 5. März

JULOK offen ab 16.00 Uhr

**Chillen bis zum Gehnichts-mehr!** Es ist alles erlaubt, das nicht gegen die Hausordnung verstösst ...

#### Samstag, 13. März

JULOK offen von 15.00 bis 22.00 Uhr

**Volleyball und Unihockey** ab 19.00 Uhr in der Turnhalle. Immer in 5er-Teams wird um den Sportpokal JA SAAS 2010 gespielt. Das JULOK bleibt aber trotzdem geöffnet – für Chiller und Couchpotatoes ...

#### Tag der offenen Tür

Am 23.1.2010 standen die Türen dann für die gesamte Bevölkerung offen. Das Team der JA-Saas konnte viele interessierte Eltern empfangen und mit ihnen über das Projekt und die Weiterführung sprechen. Den Weg ins Jugendlokal fanden jedoch auch interessierte Saaser und Saaserinnen. Am 5.2.2010 lief im JULOK der erste Abend an und das Team JA-Saas konnte 26 Jugendliche der OS im Lokal begrüssen.

### Weihnachtsmusical Primarschule Saas-Grund

## Eine friedvolle Zeit

Der Advent 2009 wird den Schülerinnen und Schülern der Primarschule Saas-Grund in guter Erinnerung bleiben. In dieser Zeit durften sie erfahren, was es heisst, an einem grossen Projekt mitzuwirken. Vom Kindergärtner bis zu den Sechstklässlern haben alle, gross und klein, mitgemacht. Das Musical hat sich an der alten Tradition der Weihnachtsspiele orientiert, wie sie an verschiedenen Orten in Süddeutschland überliefert worden sind. Die starken, altvertrauten Bilder wurden im Musical mit Bildern der Moderne vermischt.

Das hat dem Ganzen einen besonderen «Touch» verliehen. So wurden im Musical auch kontrastreiche Schlaglichter auf unsere Zeit geworfen, die mit Assoziationen zu Hungersnöten, Flüchtlingen und Grausamkeiten des Krieges antwortet. Das Musical hat gezeigt, dass Weihnachten auch deshalb aktuell ist, weil es die alte Utopie des Friedens in einer unheilvollen Welt sichtbar macht. So hat der neue Geist in der alten Form sicherlich eine eindrucksvolle Wirkung entfaltet. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Die Primarschüler waren beim Musical mit viel Engagement dabei.

## Vorbildlicher Einsatz gewürdigt



Von rechts: Kommandant Hauptmann Serge Andenmatten gratuliert dem Gefreiten Hansruedi Furrer zu seiner Beförderung.

**Jährlich am 5. Februar gedenken Feuerwehrleute ihrer Schutzpatronin – der heiligen Agatha. Auch für die Angehörigen der Stützpunktfeuerwehr Saas-Grund ist dieses Datum fest in ihrem Terminkalender verankert. Mit einer heiligen Messe, einem feinen Nachtessen und verdienten Beförderungen einiger Kameraden wird so das «Feuerwehrjahr» beendet.**

Pünktlich um 18.30 Uhr, bei eisiger Kälte, trafen etliche Männer und Frauen der einheimischen Feuerwehr bei der Dreifaltigkeitskapelle ein. Mit der heiligen Messe, die von Pfarrer Amadé Brigger gestaltet und durchgeführt wurde, begann die Feier. Anschliessend beförderte die Gondelbahn alle Teilnehmer von Saas-Grund zum 2400 Meter über Meer gelegenen Restaurant Kreuzboden. Im «Stübli» wurden die Frauen und

Männer, die sich in ihrer Freizeit für den Schutz der Bevölkerung engagieren, vom Gastwirtepaar Brigitte und Xaver Bumann begrüsst. Der Kommandant, Hauptmann Serge Andenmatten, eröffnete den offiziellen Teil und begrüßte alle Angehörigen der Stützpunktfeuerwehr. Er liess das zu Ende gehende Feuerwehrjahr, mit immerhin 23 Einsatzalarmen, noch einmal kurz Revue passieren. Er dankte allen für den vorbildlichen Einsatz und für das gute Klima, das untereinander herrscht. Auch konnte er an diesem Abend drei «Kämpfer gegen das Feuer» offiziell befördern. So haben die Feuerwehrleute Jörg Zurbriggen und Daniel Gisler im vergangenen Jahr den Weiterbildungskurs zum Unteroffizier mit Erfolg bestanden. Sie sind nun stolze Träger des Korporalsgrad. Für seinen unermüdlichen Einsatz zugunsten der Feuerwehr Saas-Grund wurde Soldat Hansruedi Furrer zum Gefreiten ernannt. Diese Beför-



Von links: Jörg Zurbriggen und Daniel Gisler sind stolze Träger des Korporalgrads.

derungen wurden mit tobenem Applaus der Anwesenden gewürdigt. Der Kommandant gratulierte ihnen und wünschte ihnen Glück und Befriedigung in ihrer neuen Funktion.

### Gelungene Agathafeier

60 Minuten nach Mitternacht verliess man die gemütliche Runde auf Kreuzboden, um die letzte Gondelbahn nach Hause zu nehmen. Ein herzliches Dankeschön für diese gelunge-

ne Agathafeier gebührt allen, die daran teilgenommen haben. Im besonderen Pfarrer Amadé Brigger für die Organisation der heiligen Messe, den Bergbahnen Hohns für den Transport mit der Gondelbahn, dem ganzen Team des Restaurants Kreuzboden für das feine Essen und den super Service und der benachbarten Feuerwehr von Saas-Balen für den übernommenen Pikettendienst an diesem Abend.

## Agatha – Patronin der Feuerwehren

Lavamassen bedrohten Catania am Fusse des Ätna auf Sizilien. In ihrer Not hoffen die Bewohner alleine noch auf die Hilfe von oben. Der Pfarrer soll – den Schleier, der in der Stadt verehrten heiligen Agatha in den Händen – dem Volk betend vorangeschritten sein, um den Feuerfluss zu bannen. Die Stadt blieb nach diesem Bittgang von der Zerstörung verschont, was dem Schutz durch die heilige Agatha zugesprochen wurde. Was lag näher, als dass sie bei Feuergefahren in den Mittelpunkt rückte und schliesslich in späterer Zeit von den Feuerwehren zur Patronin erwählt wurde.

A fine selection of  
Chalets and Flats  
in the breathtaking  
«Pearl of the Alps»  
and her environs

# saasfeeproperty.com

E-Mail: [harald@saasfeeproperty.com](mailto:harald@saasfeeproperty.com)

Office: +41 27 957 13 06

Mobile: +41 79 372 62 36

7. Schneelichterkerette im Gletscherdorf

# Herzlichen Dank den Spendern



Die Lichterkerette bringt Menschen Hoffnung, die nicht auf der Sonnenseite stehen.

Am 19. Dezember 2009 fand bereits zum 7. Mal die traditionelle Schneelichterkerette im Gletscherdorf statt. Trotz eisiger Kälte haben sich rund 200 Leute auf dem Dorfplatz versammelt, um sich an den Klängen von «Rocking Christmas» und feinem Glühwein zu erwärmen.

### Spende an Stiftung Wunderlampe

Die Einnahmen von CHF 1862.45, welche während des ganzen Abends gesammelt wur-

den, gingen an die Stiftung Wunderlampe. Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern.

Saas-Fee/Saastal Tourismus bedankt sich bei allen Besuchern der Schneelichterkerette sowie bei allen grosszügigen Spendern von Kerzen und Geldbeträgen.

Die 8. Schneelichterkerette findet am 18. Dezember 2010 wiederum auf dem Dorfplatz von Saas-Fee statt.



### Gemeinde Saas-Almagell

**95 Jahre**  
Selina Burgener-Anthamatten,  
Haus Alpenperle  
21. März 1915

### Gemeinde Saas-Balen

**75 Jahre**  
Othmar Burgener-Burgener,  
26. März 1935

### Gemeinde Saas-Fee

**70 Jahre**  
Rosmarie Bumann-Broger,  
Butterfly, 19. März 1940

Josef Bumann, Perle,  
19. März 1940  
Tomislav Galic, Derby,  
20. März 1940

**65 Jahre**  
Marija Radovanovic, Waldhotel  
Fletschhorn, 4. März 1945  
René Herzog, Avena,  
5. März 1945  
Marianne Bumann-Schild,  
Kudi, 19. März 1945

### Gemeinde Saas-Grund

**70 Jahre**  
Josef Venetz-Burgener Josef,  
Quelle, 15. März 1940

Just born!



### Nachwuchs im Saastal

#### Gemeinde Saas-Almagell

Am 18. Januar 2010 wurden Sarah und Roger Noti glückliche Eltern von **Laura Louisa**.

Am 29. Januar erblickte **Björn Floss** das Licht der Welt. Es freuen sich seine Eltern Juliane und Frank Floss.



### Gemeinde Saas-Fee



**100 Jahre**  
Ernst Hoën  
Blomattu II  
14. März 1910

## GESUNDHEITSECKE



Tel. 027 957 12 03  
Mobil 079 221 15 50

<http://kompass.smz-vs.ch>  
[info.saas@smz-vs.ch](mailto:info.saas@smz-vs.ch)

# Was ist Diabetes (Zuckerkrankheit)?

Mit der Nahrung werden Eiweisse, Fette und Kohlenhydrate aufgenommen. Zur Gewinnung von Energie erfolgt im Körper eine Umwandlung zu Traubenzucker (Glucose). Traubenzucker wird über das Blut an die Zellen der Organe und Muskeln transportiert. Um in die Zelle zu gelangen, benötigt man eine Art «Schlüssel», der zu einem Schloss in der Zelle passen muss, damit diese sich öffnet. Dieser Schlüssel heisst **Insulin**.

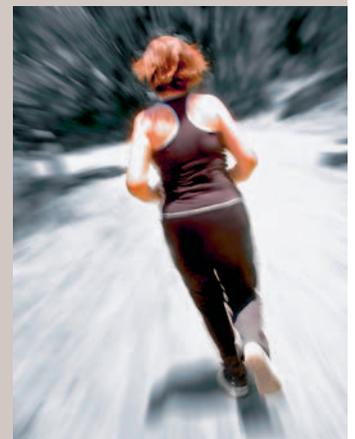
Insulin sorgt für den Transport des Zuckers in die Zellen. Ist dieser Vorgang gestört, weil der Körper zu wenig oder gar kein Insulin produziert, oder es aber nicht verwenden kann, entsteht die Krankheit Diabetes.

Es treten hauptsächlich zwei Arten von Diabetes auf. **Diabetes Typ 1** tritt oft bei jungen Menschen auf. **Diabetes Typ 2** betrifft vorwiegend Menschen in der zweiten Lebenshälfte und Personen mit Übergewicht. Allerdings treten vermehrt auch Fälle bei übergewichtigen Kindern und Jugendlichen auf. Mit einer ausgewogenen und bei Bedarf kalorienreduzierten Ernährung ist es möglich, die Krankheit in den Griff zu bekommen.

Damit das Risiko für Diabetes Typ 2 verringert werden kann, sollte bewusst auf einen ausgewogenen Lebensstil geachtet werden.

Ein optimales Körpergewicht sollte stets angestrebt werden. Ebenfalls darf tägliche Bewegung nicht fehlen, es muss nicht Spitzensport sein. Ausgedehnte Spaziergänge oder Gartenarbeit reichen vollkommen aus.

Diabetes kann durch Überernährung und sich daraus entwickelndes Übergewicht hervorgerufen werden. Der übergewichtige Mensch benötigt zur Aufrechterhaltung des normalen Blutzuckerspiegels viel mehr Insulin als der Schlanke. Beim Übergewichtigen ist die Insulinproduktion irgendwann begrenzt, ohne Gewichtsreduktion müssen Medikamente diese Funktion übernehmen.



### Umstände, die zu Diabetes Typ 2 führen können:

- Genetische Faktoren
- Übergewicht
- Bewegungsarmut

Weil jede Lebenslage die schönste sein soll, ist die Gewichtsabnahme der «Schlüssel» zur Problemlösung!

## 15. traditionelles Talrennen der Skiclubs

## Über 200 Teilnehmer am Start

**Am 24. Januar 2010 fand zum 15. Mal das traditionelle Talrennen der Skiclubs Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee, Saas-Grund und Eisten statt. 208 Teilnehmer waren am Start.**

Immer im Wechsel organisieren die Skiclubs der Gemeinden Saas-Fee, Saas-Grund, Saas-Almagell, Saas-Balen und Eisten das traditionelle Talrennen. In diesem Jahr lag die Organisation beim Skiclub Eisten. Die Rennen wurden allerdings aus infrastrukturellen Gründen auch 2010 wieder in Saas-Grund auf Kreuzboden ausgetragen. Gestartet wurde in 19 Kategorien, in den Disziplinen Ski, Snowboard und Telemark. Knapp über 200 Teilnehmer tummelten sich ab 10.15 Uhr am Start. Bei strahlend blauem Himmel und besten Schneesverhältnissen sauste ein Rennläufer nach dem anderen die abwechslungsreiche Piste hinunter bis zum Ziel bei der Bergstation Kreuzboden. Die ersten, die die Piste in Beschlag nehmen durften, waren die ganz kleinen Stars von morgen, die Mini-JO vom Jahrgang 1999 und jüngere. Danach folgten die älteren Jahrgänge bis hin zu den Erwachsenen. Bevor die Telemark-Gruppe, wie auch im vergangenen Jahr wieder in nostalgischen Kostümen, den Abschluss des Rennens machte, startete noch die Kategorie Snowboard. Mit dabei: German



**In nostalgischen Kostümen machten sich die Telemark-Könner auf die Rennstrecke.**

Anthamatten, der mit Jahrgang 1942 zeigte, dass Snowboarden keine Altersgrenze hat.

#### Gelungene Organisation

Nach den Rennen versammelten sich die Rennläufer gemütlich zu Speis und Trank in den Restaurants und Bars oder machten noch – diesmal ohne Zeituhr im Nacken – ein paar Abfahrten auf den traumhaften Pisten. Um 15.30 Uhr trafen sich dann alle zur Rangverkündigung im Restaurant Kreuzboden, wo man den aufregenden Tag allmählich ausklingen liess. «Bei diesem Traumwetter und dem tollen Starterfeld ist es eine Freude, einen solchen Anlass zu organisieren, dies insbesondere bei unfallfreiem Rennver-

lauf», so das Fazit am Ende des Renntages von Claudio Furrer, OK-Mitglied Talrennen und Vorstand SC Eisten. Das Talrennen der Skiclubs, das mittlerweile zu einem bedeutenden Anlass im Saastal geworden ist, wird seit 1996 abwechselungsweise von den Skiclubs organisiert und hat sich über die Jahre zu einem echten Skifest entwickelt. Das Besondere an diesem Rennen ist, dass es wirklich alle, vom Jüngsten bis zum Ältesten, anspricht und zum Mitmachen animiert. Die jüngsten Teilnehmer an diesjährigen Rennen hatten Jahrgang 2005 und der älteste Jahrgang 1926. Im Vordergrund standen auch dieses Mal wieder vor allem das Dabeisein, die Gemütlichkeit und Kame-



**Volle Konzentration beim Start.**

radschaft. Das Talrennen 2011 wird durch den Skiclub Allalin in Saas-Fee organisiert.

### Talmeister Ski

#### Männer

Sascha Zurbriggen Jg. 95  
(vor Claudio Furrer und Guido Kalbermatten)

#### Frauen

Sibylle Anthamatten (14 Hundertstel vor Beata Stoffel)

### Talmeister Snowboard

#### Männer

Udo Andenmatten

#### Frauen

Benita Furrer

### Vergünstigte Saisonkarten der Saas-Fee Bergbahnen

## Ab dem 20.02.2010 gelten verbilligte Tarife

Saisonkarten Saas-Fee Bergbahnen			
	Saison	Jahr	ab 20.02.10
Gäste Erw. oder Unterwallis	980.–	1550.–	870.–
Gäste Kinder oder Unterwallis 1994–2000	570.–	980.–	410.–
Gäste Student / Lehrling (bis und mit 1990) / 2. Wohnung Senior	780.–	1050.–	660.–
Senioren ab Jahrgang 1945 / Zweitwohnungsbesitzer Erw.	870.–	1150.–	780.–
Einh. Erwachsene ganzes Oberwallis / 2. Wohnung Kind	495.–	850.–	410.–
Einh. Kind ganzes Oberwallis (1994–2000)	290.–	480.–	250.–
Einh. Student/Lehrling Oberw. (bis und mit 1990)	410.–	610.–	290.–

### Ab 10. April 2010

**11%**  
Ermässigung  
auf allen  
Skipässen

## «Ice on Tour» – Eiskletter-Spektakel im Saastal



Foto: PHOTOPRESS/UIAA/Anne Arran

Die Eiskletter-Jugend-Europameisterschaft am Sonntag, 17. Januar 2010, in Saas-Grund war ein voller Erfolg.

Vom 15. bis 23. Januar 2010 traf sich die Eiskletter-Elite wieder im Gletscherdorf. Eine ganze Woche lang stand das Saastal unter dem Motto «Ice on Tour» mit Eiskletterwettkämpfen, Nacht-Skitouren-Rennen und Vorträgen von bekannten Eiskletterern.

Die legendären Eiskletter-Wettkämpfe im Saastal zogen 2010 gleich eine Woche lang Athleten und Fans in den Bann. Zum ersten Mal wurde das Rahmenprogramm mit Vorträgen von Top-Kletterern wie Ueli Steck (Sui) und Ines Papert (Ger), einer Jugend-Europameisterschaft, einem Jugendklettern mit Profis sowie einem Nacht-Skitouren-Rennen erweitert. Das neu gestaltete Programm hielt, was es versprach: viel Spannung, Abwechslung und jede Menge Action für grosse und kleine Eiskletter-Freunde.

#### Weltcup und Swiss-Masters

Der Walliser Patrick Aufdenblatten, einziger Schweizer im Final und Vorjahres-Achter, verfehlte 2010 nur knapp das Podest und wurde Vierter. «Aber

nächstes Jahr schaffe ich einen Podestplatz», versprach er gleich nach dem Wettkampf. Ein weiterer Favorit für dieses Jahr, Simon Anthamatten, schied bereits im Halbfinal aus. Sein Pickel verhakte sich in der Holzwand und die «Befreiung» kostete zu viel Zeit und Kraft. Glücklicher Sieger wurde erneut der Österreicher Markus Bendler, der bereits mehrere Male in Saas-Fee ganz oben auf dem Treppchen stand. Das letzte Mal noch 2009, als strahlender Weltmeister. Bevor Bendler sicher sein konnte, kletterte noch der Japaner Park Hee Yong wie ein Wiesel die Eiswand hoch, wendig und schnell. Zeitmässig war der Japaner sogar schneller unterwegs als Bendler. Doch dann verlor sein Pickel den Halt und der Asiate stürzte. Der Sieg ging an den überraschten Österreicher. Zweiter wurde der Russe Tomilov Maxim vor dem Japaner Park Hee Yong.

Bei den Swiss-Masters erreichte Patrick Aufdenblatten als bester Schweizer im Final den ersten Platz, gefolgt von Andreas Steindl auf Rang 2 und Simon Anthamatten auf Rang 3.

Bei den Damen gingen die Podestplätze des Weltcups 2010 an Stéphanie Maureau (1. Platz, Fra), Wha Jeong Woon (2. Platz, Kor) und Radka Petkova (Bul) auf dem dritten Rang. Die Schweizerin Felicitas Feller aus Brig wurde erfolgreiche Sechste und wurde mit ihrer Leistung dann auch Erste bei den Swiss-Masters. Petra Müller, vor einem Jahr beim Weltcup noch auf dem zweiten Rang, erreichte dieses Jahr nur Platz 10 und wurde damit Zweite bei den Swiss-Masters. Dritte der Swiss-Masters wurde Dalia Hamdy, die beim Weltcup Rang 15 erreichte.

#### Speed-Weltcup

Auch in diesem Jahr wurden die Speed-Wettkämpfe wieder klar von den Russen dominiert. Von neun Damen, die im Speed starteten, waren sieben aus Russland plus eine Niederländerin und eine Bulgarienerin. Platz eins belegte Maryam Filippova, Platz zwei Nadezda Shubina und Rang drei erreichte Natalya Kulikova, alles Russinnen. Bei den Herren waren zwar auch überwiegend Russen am Start, aber hier tummelten sich noch weitere Nationen wie z.B. Athleten aus den Niederlanden, Slowenien, Bulgarien, Tschechien, den USA, der Slowakei sowie aus der Schweiz.

#### Blick in die Zukunft

Die Ausdehnung der Ice-Climbing-Veranstaltung auf eine ganze Woche mit einem abwechslungsreichen und spannenden Rahmenprogramm hat sich als Erfolg bestätigt. Die Organisatoren blicken positiv in die Zukunft der gesamten Veranstaltung, die seit diesem Jahr unter dem Motto «Ice on Tour» auftritt. Auch im nächsten Jahr sollen rund um das Highlight «Ice-Climbing-World-Cup» wieder diverse Programmpunkte stattfinden. Man darf sich somit jetzt schon auf die nächste «Ice on Tour» Veranstaltung im Winter 2011 freuen.

Weitere Informationen unter: [www.iceclimbingworldcup.ch](http://www.iceclimbingworldcup.ch) oder auf [www.saasfee.ch](http://www.saasfee.ch)

## Rangliste Junioren-Europameisterschaft

### Men Lead Overall

#### Gruppe 3

1. Alexey Iakovlev, Russian Federation

#### Gruppe 2

1. Kevin Huser, Switzerland

#### Gruppe 1

1. Franz Krakenberger, Switzerland
2. Jonas Fritsche, Switzerland
3. Ivan Spitsyn, Russian Federation
4. Damian Beck, Switzerland

### Men Speed Overall

#### Gruppe 3

1. Alexey Iakovlev, Russian Federation

#### Gruppe 2

1. Leonid Malykh, Russian Federation
2. Ivan Spitsyn, Russian Federation
2. Vadim Chernetskiy, Russian Federation
4. Franz Krakenberger, Switzerland
5. Damian Beck, Switzerland

#### Gruppe 1

1. Kevin Huser, Switzerland

### Women Lead

#### Gruppe 3

1. Rebekka Stötz, Switzerland
2. Tatiana Yuditseva, Russian Federation
3. Valérie Diebold, Switzerland

#### Gruppe 2

1. Liubov Mikryukova, Russian Federation
2. Ekaterina Shipacheva, Russian Federation
3. Natalie Bärtschi, Switzerland
4. Tanja Lanz, Switzerland
5. Mengia Spahr, Switzerland

### Women Speed Overall

#### Gruppe 3

1. Tatiana Yuditseva, Russian Federation

#### Gruppe 2

1. Liubov Mikryukova, Russian Federation
2. Ekaterina Shipacheva, Russian Federation
3. Mengia Spahr, Switzerland

Energie- und Umweltworkshop in Saas-Fee

## Alternativen zu herkömmlichen Heizsystemen



Das Team von Cuisine d'Artiste kochte am 26. Januar das 1. Diner de Terroir. Von links nach rechts: Franz-Josef Supersaxo, Gottfried Supersaxo mit Louie David, Pavo Erceg Küchenassistent, Steven Schuster Küchenchef und z Schäffer Fredy Junior.

Am 26. Januar fand im Panorama-Hotel Alphubel in Saas-Fee ein Energie- und Umweltworkshop statt. Organisiert wurde der Anlass vom Hotelierverein Saas-Fee/Saastal, dem Öko-Team Saas-Fee und den Partnern Heriwan und Viessman.

Der Anlass war für Hoteliers und alle Interessierten zugänglich. In einem ersten Teil wurde anhand eines Parcours aufgezeigt, warum das Panorama-Hotel Alphubel sich für Solarenergie und nicht für Erdwärme oder Pellets entschieden hat. Verschiedene Fragen im Zusammenhang mit nachhaltigen Projekten wurden behandelt. So wurden Aufwand und Ertrag bei solchen Projekten gegeneinander abgewogen. Ebenfalls aufgezeigt wurde, wie kleine Betriebe von Subventionen profitieren können und was es mit der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf sich hat. Diese und weitere Themen wurden auch in einer Diskussionsrunde besprochen.

### Nachhaltiger Genuss

Der zweite Teil der Veranstaltung widmete sich der Nachhaltigkeit im Bereich Genuss. Der Winzer Hans-Peter Baumann von der Kellerei Diroso referierte über die Vorteile ökologischer Weine. Anschliessend informierte das Öko-Team der Gemeinde Saas-Fee über den

aktuellen Stand der anstehenden Projekte. Nach einem Apéro wurden die Anwesenden erstmals mit einem «Diner de Terroir», bei dessen Zubereitung ausschliesslich Walliser Produkte verwendet wurden, verwöhnt. Hans-Peter Baumann erklärte den Gästen zu jedem Gang die Vorzüge einer Weinspezialität. Lobenswert hervorzuheben ist das Engagement der Organisatoren für Umweltbelange und die Idee, zehn Prozent des Erlöses der Glückskette für die Erdbebenopfer in Haiti zu überweisen.

### Zweiter Workshop am 2. März 2010

Am 2. März 2010 um 14.00 Uhr ist im Panorama-Hotel Alphubel ein nächster Workshop zum Thema Wasser und Co. geplant. Wie können wir mit einfachen Mitteln die Wasserkosten senken? Was bringt ein Urimat? Wie geht es voran mit dem Projekt Saaser Gletscherwasser? Dies sind nur einige der Fragen, die an diesem Nachmittag behandelt werden. Als Partner konnte die Kurt Bumann AG und Partner gewonnen werden. Bei einem ersten Apéro wird wiederum das Öko-Team der Gemeinde Saas-Fee über den Stand der aktuellen Projekte informieren. Danach findet eine Diskussionsrunde statt. Eingeladen sind alle Interessierten, denen der bewusste Wasserverbrauch und die Optimierung am Herzen liegen.



Helmut Imseng studiert das System intensiv.

### Kunst und Kulinarisches

Der zweite Teil des Workshops beginnt mit einem Apéro. Es besteht die Möglichkeit, der Bildvernissage zum Thema «Schweizer Kunstmaterial und Utensilien umgesetzt in der Praxis» beizuwohnen. Danach gibt es ein Diner de Terroir, zubereitet von den kochenden Künst-

lern «Cuisine d'Artiste», zu geniessen. Der Gewinner des Jahres 2008, Diego Mathier, wird zu jedem Gang den passenden Wein präsentieren. Nach dem Abendessen erwartet die Workshop-Teilnehmer eine kurze Vorlesung mit Schauspieler Gabriel Zurbriggen zum Thema «Literatur um und im Umweltschutz».

## Die Post informiert

Neues Promopost-Dienstleistungsangebot  
(Sendungen ohne Adresse)

Die Dienstleistung Promopost (Sendungen ohne Adresse) der Schweizerischen Post hat auf den 1. Januar 2010 geändert.

### Aufgabe Promopost:

Ab 1. Januar 2010 gilt folgendes Leistungsangebot:

### Barzahlung:

Werden die Sendungen bar bezahlt, sieht das Leistungsangebot wie folgt aus:  
– Aufgabetag + 4 Tage (Werktage), das heisst, die Zustellung erfolgt nach 4 Tagen

### Zahlung per Rechnung:

Werden die Sendungen per Rechnung oder Postkonto beglichen, sieht das Leistungsangebot wie folgt aus:  
– Aufgabetag + 5 bis 7 Tage (Werktage) oder  
– Aufgabetag + 3 Tage (Werktage) gegen Aufpreis von 1 Rappen pro Sendung

## Festlegung Gebühren

Auf der Gemeindekanzlei fallen für verschiedene Dienstleistungen Gebühren an. Im Rahmen eines Vergleichs mit anderen Gemeinden und einer Auslegung wurde festgestellt, dass für verschiedene Dienste ent-

weder nicht mehr angemessene oder gar keine Gebühren erhoben werden. Der Gemeinderat legt folgende Tarife fest, die entsprechend seit 1. Dezember 2009 erhoben werden.

Gebühren	CHF
Anmeldung mit Heimatschein	20.00
Anmeldung zum Wochenaufenthalt	25.00
Erneuerung Wochenaufenthalt	15.00
Heimatausweis	10.00
Wohnsitzbestätigung	10.00
Wohnsitzbestätigung auf Formular	10.00
Wohnsitzbestätigung Lehr-/Führerausweis	10.00
Unterschriftsbeglaubigung	30.00
Fotokopie schwarzweiss	0.30
Fotokopie farbig	0.50
Neuausstellung EHA	10.00
Porto für ID-Karte	10.00
Porto für Pass	10.00
Porto für Pass und ID	15.00
Turnhalle (Hotel/Privatpersonen)	50.00
Reservation Grill Melchboden (Hotel, Vereine, Privatpersonen)	50.00
Reservation Grill Wolfgrube (Hotel, Vereine, Privatpersonen)	50.00
Kopien für Vereine (Rundschreiben)	25.00
Containerplomben	56.00
Abfallvignetten (klein)	6.50
Abfallvignetten (gross)	11.00
Kartonvignetten	22.00
Div. Bestätigungen (Wegzug-, Anmeldebestätigung)	10.00
Bestätigung Zweitwohnungsbesitzer	10.00

*Saas-Fee*  
SAASTAL

Echt zuverlässig.

Ihr Partner und Organisator für  
Meetings & Incentives aller Art

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
CH-3906 Saas-Fee  
T +41 27 958 18 58  
F +41 27 958 18 60  
mice@saas-fee.com  
www.saas-fee.ch/seminare

539957

## Konzert mit den «Supreme»



Die Partyband «Supreme» überzeugt durch ein breites Repertoire.

**Vom 12.-14. März 2010 lädt Saas-Fee/Saastal im Rahmen des zweiten Snow- und Music-Weekends zum Skifahren unter der Frühjahrs-sonne und zu einem gratis Open-Air-Konzert auf dem Dorfplatz Saas-Fee ein.**

Am Freitagnachmittag, pünktlich zur Après-Ski-Zeit, wird das 2. Snow- und Music-Weekend in Saas-Fee mit einem gratis Open-Air-Konzert der Party- und Stimmungsband «Supreme» eingeläutet. Start ist um 17.00 Uhr auf dem Dorfplatz. Die Band garantiert absolut groovige Live-Musik und die grössten Hits von den 50ern bis heute. «Supreme» begeistert im-

mer wieder durch eine perfekte und fetzige Show quer durch alle Musiksparten – zum Tanzen, Feiern oder auch nur zum Geniessen. Natürlich haben sie für das Snow- und Music-Weekend in Saas-Fee auch diverse Après-Ski-Songs im Gepäck!

Und Samstag und Sonntag geht es dann mit viel Schwung in den Beinen ab auf die Piste – zum Skifahren unter der Frühjahrs-Sonne!

Zusätzlich zum Konzert gibt es auch in diesem Jahr wieder attraktive Pauschalangebote zu buchen, inkl. Skipass, Hotel und Freigetränken während des Konzerts. Was braucht es mehr für ein perfektes Snow- und Music-Weekend?

**GUT GEPLANT IST HALB GEBAUT**

**Lauber IWISA AG**

Zweigstellenleiter, Lionel Schnyder  
Telefon 079 417 03 64  
www.lauber-iwisa.ch

**Lauber**  
IWISA

plant baut erneuert

537464

Für Blumen zur Vertrauensfirma

FLOWER CORNER



*Philibert Zurbriggen AG*

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Wir sind jederzeit für Sie da! Tel. 027 923 99 88 oder 0800 880 899

534343

7. Glacier-Bike-Downhill 2010

# Spektakel auf dem Gletscher



Es gilt, sich zu sputen: Massenstart beim Drehrestaurant.

Zum 7. Mal findet am Samstag, 6. März 2010, das Glacier-Bike-Downhill statt. Auf 3500 m starten die Fahrer mit einem Massenstart auf dem Mittelalalin. Anschliessend fahren die über 150 Biker hinunter ins Gletscherdorf auf 1800 m. Für Spannung sorgen nicht nur die gegnerischen Biker, denn auch die Unterlage hat einiges zu bieten. Auf Schnee und Eis gilt es, 1700 Höhenmeter zu bewälti-

gen. Eine Herausforderung, bei der weniger geübte Fahrer ganz schön ins Schwitzen kommen. Nach einer kurzen Stärkung im Zielgelände findet die Preisverteilung statt. Für die Erstplatzierten der Damen und Herren gibt es je 1 Weekend in Saas-Fee inkl. Skipass. Für die Ränge 2 bis 6 gibts Überraschungspreise. Damit die Biker auf den hinteren Rängen nebst dem Adrenalinstoss nicht mit leeren Hän-

«Ensemble Viva» am 30.3.2010 in Saas-Fee

## Viva la Musica

Das «Ensemble Viva» vereinigt Musikerinnen und Musiker verschiedener Nationalitäten, die seit 2001 miteinander musizieren. Sie veranstalten regelmässig Tourneen mit Konzerten in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland, Slowenien

und Kroatien. Aus dieser Zusammenarbeit wuchs eine Verbundenheit, die im Spiel des Ensembles ihren Ausdruck findet. Ihr Anliegen ist, durch eine lebendige Interpretation dem heutigen Publikum die Musik des



18. Jahrhunderts näherzubringen. Das «Ensemble Viva» besteht aus Streichern, Cembalo und Trompete. Weitere Instrumentalisten werden bei einzelnen Konzerten zugezogen (Flöte, Gitarre, Fagott u.a.). «Viva» will Kultur in abgelegene Orte bringen und historische Gebäude wie Kirchen, Klöster und Schlösser mit Musik beleben. Die Mitglieder des Ensembles spielen in historischen Kostümen, um den Zuhörenden auch optisch die Reise ins 18. Jahrhundert zu erleichtern.

**Festliche Barockmusik in der katholischen Pfarrkirche Saas-Fee am Dienstag, dem 30.3.2010, um 20.30 Uhr**

## Rennprogramm

**Startnummerausgabe:**

Freitag, 5. März, 15.00–20.00 Uhr, Alpin-Express.

**Streckenbesichtigung:**

Freitag, 5. März, 15.30 Uhr, Alpin-Express, mit Bike oder Ski/SB.

**Ridersmeeting:**

Freitag, 5. März, 19.00 Uhr, Alpin-Express.

**Datum:**

Samstag, 6. März 2010

**Startzeit:**

08.30 Uhr (Massenstart)

**Kategorie:**

Damen/Herren Jahrgang 1994 und älter.

**Startgeld:**

CHF 60.–

**Preisverteilung:**

Direkt im Anschluss an das Rennen im Zielgelände.

**Sideevents Samstag:**

12.00 Uhr Konzert DMP  
Punk Rock Band aus Basel.  
11.00 Uhr Bikeparcours.  
Verpflegung im Anschluss in der «No. One Bar». Party ab 22.00 Uhr im «Living Room».

den nach Hause gehen, wird zusätzlich ein Hauptpreis unter allen Teilnehmern verlost. Es wird empfohlen, die Ori-

ginalrennstrecke vorher mit den Skiern oder dem Snowboard zu besichtigen.

## Programm

**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

Sinfonia D-Dur BWV 169 für Cembalo und Streicher

**Antonio Vivaldi (1678–1741)**

Concerto in Do minore per archi e cembalo

**Georg Philipp Telemann (1681–1767)**

Konzert G-Dur für Bratsche, Streicher und B.c.

**Antonio Vivaldi (1678–1741)**

Konzert in G-Dur F-III Nr. 12 für Violoncello, Streicher und B.c.

**Georg Philipp Telemann (1681–1767)**

Konzert D-Dur für Violine und Trompete



Fröhliche, ausgelassene Faschnächtler unterwegs.

Foto: Photo Gigi Saas-Fee

**Mittwoch, 3. März**

**Saas-Fee** Schülerrennen

**Freitag, 5. März**

**Saas-Balen** Vereinsinterner Jassabend der Frauen- und Müttergemeinschaft

**Saas-Grund** 2. Schnee-Weekend

**Samstag, 6. März**

**Saas-Grund** 2. Schnee-Weekend  
Schnee-Open-Air auf Kreuzboden mit «Calimeros», «Nadine» und «Oesch's die Dritten». Nachmittag- und Abendprogramm.

**Saas-Fee** Glacier-Bike-Downhill  
Konzert Jodlerclub Gletscherecho, Kursaal Interlaken, 20.00 Uhr

**Sonntag, 7. März**

**Saas-Grund** 2. Schnee-Weekend  
Musikalische Unterhaltung im Restaurant Hohaas mit Beat Steiner

**Sonntag, 14. März**

**Saas-Grund** Weissmies-Snowtrail mit musikalischer Unterhaltung im Restaurant Hohaas mit «z'Hansruedi» und im Restaurant Kreuzboden mit «Orlando»

**Montag, 15. März**

**Saas-Balen** Monatsübung Samariter

**Saas-Grund** Samariterverein Monatsübung

**Mittwoch, 17. März**

**Saas-Fee** Style- and Nightshow der Schweiz.  
Ski und Snowboardschule, 20.30 Uhr

**Freitag, 19. März (St. Josef)**

**Saas-Grund** Musikalische Unterhaltung im Restaurant Hohaas mit «Walter Keller» und «Quattro Amici»

**Sonntag, 21. März**

**Saas-Balen** Lotto FC Saas-Balen und EHC Balmertiger, 13.30 Uhr

**Freitag, 26. März**

**Saas-Grund** Help-Treffen

**Samstag, 27. März**

**Saas-Balen** Gesamtübung des Tambouren- und Pfeifervereins

**Sonntag, 28. März (Palmsonntag)**

**Dienstag, 30. März**

**Saas-Grund** Konzert in der Pfarrkirche, Ensemble Viva, 20.30 Uhr

**Mittwoch, 31. März**

**Saas-Fee** Style- and Nightshow der Schweiz. Ski- und Snowboardschule, 20.30 Uhr



**Sie setzen die Ziele – Wir helfen sie zu verwirklichen**

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn –  
Ihr Partner vor Ort mit dem Blick für die Zukunft.

[www.erlebnisbank.ch](http://www.erlebnisbank.ch)

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn  
3906 Saas-Fee Tel. 027 958 62 00 3910 Saas Grund Tel. 027 958 55 55

**RAIFFEISEN**